Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 3

Artikel: Six projets de voyages dans les Grisons = Sechs Reisevorschläge für Graubünden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-773891

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE

Maison fondée en 1858

9. place du Vallon. Tél. 24384
A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer
Fonte mécanique
Fonte pour chemins de fer
Fonte pour voirie et canalisation

Eisengießerei
Grauguß für Maschinenbau
Eisenbahnmaterial in Gußeisen
Formstücke für Straßenbau und Wasserversorgung

PETER MEYER

KUNST IN DER SCHWEIZ

Von den Anfängen bis zur Gegenwart.
Vorwort von Bundesrat Philipp Etter.
48 zum Teil vierfarbige Tafeln, Fr. 2.75.

Mit diesem sorgfältig ausgestatteten Kunstführer der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung wurde eine kleine schweizerische Kunstgeschichte geschaffen, die auch der bescheidenen Börse zugänglich ist.

4 Ausgaben:
deutsch — französisch
italienisch — englisch.

Durch jede Buchhandlung.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

UNIVERSITÄT NEUCHATEL

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
mit
modernfranzösischem Seminar
für fremdsprachige Studenten.

Ferienkurse vom
16. Juli bis 18. August.
Kurse über französische Sprache, Literatur und Kultur.

WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
mit Vorbereitungskursen auf die verschiedenen Lizentiatstypen, auf das Chemiker- und das Uhrmacher-Ingenieurdiplom, auf die Doktorprüfung für phil. II, sowie auf die ersten eidgen. Mediziner-, Apotheker-, Zahnarzt- und Tierarzt-Examen.

RECHTSFAKULTÄT
mit Sektion für Handels- und Sozialwissenschaften sowie für Volkswirtschaft.

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Sommersemester 1951: 16. April bis 15. Juli.
Für alle Auskunfte wende man sich an das Sekretariat.

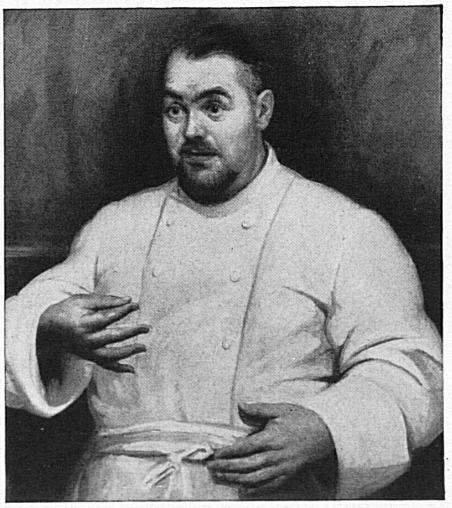
GUSTI BERNER'S **RÄBLUS**
LE RESTAURANT FRANÇAIS DE **BALE**

Steinentorstr. 31
Tel. (061) 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

Pas plus cher qu'ailleurs... mais tellement meilleur!!!

Même maison: dans les forêts de Bâle-Ville
Parc-Restaurant **LANGE ERLEN** (derrière la Gare badoise)

I would like to see you!

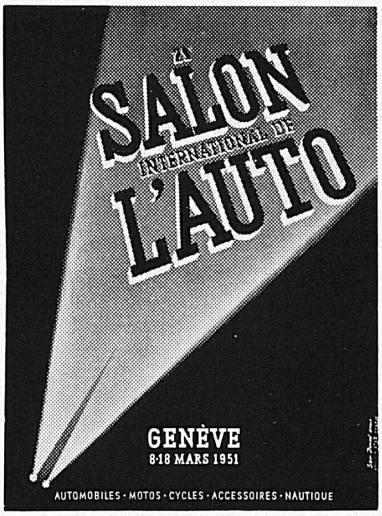


Grenzen hinweg praktisch beizutragen. Mit näheren wünschenswerten Auskünften dienen im Auslande die Schweizerischen Vertretungsstellen.

Das Plakat des Genfer Autosalons

(8. bis 18. März 1951)

Die Wahl des Organisationskomitees der 21. internationalen Automobil-, Motor- und Fahrradaus-



stellung ist auf einen Schweizer Künstler, Sam Junod, einen Spezialisten in Schöpfungen dieser Art, gefallen.
Seit langem schon suchte dieser Plakatkünstler nach einer Reliefwirkung, das heißt einer Beleuchtung von hinten. Er hat dieses Ziel dadurch erreicht, daß er die Idee der Scheinwerfer eines mitten im Nebel befindlichen Autos verwirklichte, die auf die verheißungsvolle Anzeige des Genfer Salons gerichtet sind.

Berner-Oberland-Bahnen Wengernalp- und Jungfraubahn

Außer den bereits im normalen Wintersporttarif enthaltenen verschiedenen Abonnementen gelangt wiederum ein spezielles Osterabonnement zum Preise von 23 Franken zur Ausgabe. Es ist gültig vom Karfreitag bis Ostermontag zu beliebigen Fahrten auf den Strecken Lauterbrunnen - Wengen - Kl. Scheidegg, Grindelwald - Kl. Scheidegg und Kl. Scheidegg - Eigergletscher. Inhaber dieses Abonnements erhalten auf der Strecke Eigergletscher - Eismeer - Jungfraujoch eine Ermäßigung von 50 % auf den normalen Fahrpreisen. Für das Abonnement ist keine Photo nötig. Es kann bei jeder Station der Wengernalpbahn bezogen werden.
Die Berner-Oberland-Bahnen, die Wengernalp- und Jungfraubahn geben Sonntagsbillette zu den üblichen Bedingungen (über Ostern vom Gründonnerstag bis Ostermontag) noch bis und mit 29. April aus.

Six projets de voyages dans les Grisons

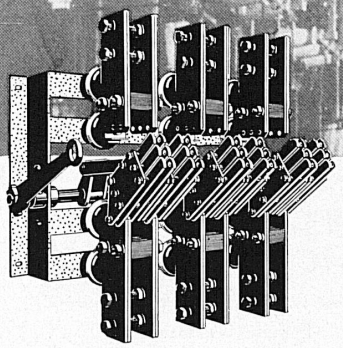
La Direction du Chemin de fer rhétique vient d'éditer un dépliant où s'inscrivent six projets d'itinéraires à l'intention des comités d'associations qui doivent organiser une course annuelle. Grâce au réseau entièrement électrifié du Chemin de fer rhétique et grâce aux cars alpestres de l'Administration fédérale des postes, les vallées les plus reculées des Grisons sont aisément accessibles.
Les itinéraires touchent ou traversent l'Oberland des Grisons, le Prätigau, la vallée de l'Albula, la région de la Bernina, Poschiavo, le Julier, le val Bregaglia, la Haute- et la Basse-Engadine, le San Bernardino, Viamala, etc.

Sechs Reisevorschläge für Graubünden

Die Direktion der Rhätischen Bahn hat einen hübsch illustrierten Prospekt herausgegeben, der sechs detailliert verzeichnete Reisevorschläge für Gesellschaften usw. wiedergibt. Diese Vorschläge berühren das Bündner Oberland, das Prätigau, das Albulatal, das Berninagebiet, das Puschlav, den Julierpaß, das Bergell, das Ober- und Unterengadin, das Misox, kurz, alle die schönen

GARDY = Sicherheit

in den elektrischen Installationen



Seit 1895 fabrizieren wir elektrische Apparate, welche Weltruf erlangten.

Für Hausinstallationen:
Schalter, Steckdosen, Sicherungen, Abzweigmaterial.

Für Starkstromanlagen:
Trenner und Lasttrennschalter, automatische Schalter, Hochleistungs-Sicherungen, Installationsmaterial usw.

Diese Apparate, in unsern Laboratorien regelmäßig strengen Prüfungen unterworfen, weisen bemerkenswerte elektrische und mechanische Eigenschaften auf. Sie verleihen den damit ausgerüsteten Anlagen große Betriebssicherheit.

GARDY S.A.- GENF

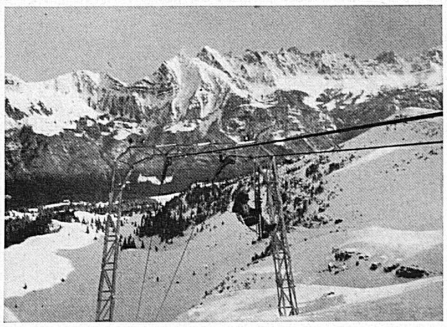
Bündner Täler, die mit der Rhätischen Bahn und mit den verschiedenen Postautolinien leicht erreichbar sind.

Eine Sesselbahn in den Flumser Bergen

Nun haben auch die Flumser Berge ihre Sesselbahn erhalten, und zwar gleich eine ganz großartige, nämlich eine, die bis auf den Gipfel des Maschgenkammes (Zigergrat) führt. Damit ist der Kanton St. Gallen verhältnismäßig spät zu diesem alpinen Beförderungsmittel gekommen, immer noch zeitig genug, auf daß in Zukunft Tausende von Winter- und Sommertouristen in die Höhe gelockt werden. Die Sesselbahn, die vom Kreuz (1600 m) auf den Maschgenkamm (2014 m) führt und eine Länge von 2050 m aufweist, konnte bei strahlendem Wetter und stiebendem Pulverschnee am 8. Februar eingeweiht werden, und die Gäste und Delegierten, Behörde- und Pressevertreter mit und ohne Ski bekamen eine Ahnung von den Genüssen, die einem da oben winken.

Das neue Transportmittel entspringt der mutigen Initiative eines einzelnen Mannes, des Herrn Joly, der den zähen Kampf um die eidgenössische Konzession mit so viel Vehemenz, Ausdauer und Überzeugungskraft führte, daß der Erfolg schließlich nicht ausblieb. Vielleicht geht es nicht mehr lange, bis auch der Skilift Tannenboden (1350 m) —Kreuz (1600 m) als Sesselbahn betrieben werden kann. Ist dies einmal der Fall, so ist dem Ski- wie dem Nichtskiläufer die Möglichkeit gegeben, im Winter auf den Maschgenkamm zu gelangen und sich hoch über dem im Tiefland liegenden Nebel an der Sonne braten zu lassen, denn bis zum Tannenboden führt eine auch von Postautos befahrene Autostraße. Skifahrer werden freilich ihre Bretter schon beim Bergheim (958 m) anschnallen, sich den Bügeln des ersten Skilifts bis zum Tannenboden anvertrauen und vielleicht ein paarmal die rassige Abfahrt Tannenboden—Bergheim unter die Füße nehmen, ehe sie höher streben.

Die von Ingenieur Müller erstellte Neuanlage weist wie diejenige am Hochstuckli, die vom gleichen Konstrukteur stammt, und wie die Bahnen von Flims, Grindelwald usw. den Vorteil auf, daß man ruhende Sessel besteigen kann, die erst zu Beginn der Fahrt auf das Förderseil gestoßen werden. Damit fallen die Gefahrenmomente beim Einsteigen dahin, und es ist eine größere Fördergeschwindigkeit gestattet als bei den Anlagen, bei denen fahrende Sessel bestiegen werden müssen.



Der Gipfel des Maschgenkamms, von wo aus der Blick nach Norden durch die Churfirsten und die Alvierkette, nach Westen durch den Sexmoor und den Leist, nach Süden durch den Spitzmeilen und Weißmeilen sowie durch die Ringelspitze und nach Osten durch den Rhätikon und den Guscha begrenzt wird, bildet den Ausgangspunkt für Touren verschiedener Schwierigkeitsgrade. Der Spitzmeilen, der früher mühsam durch das Schilstal erklommen werden mußte, ist in greifbare Nähe gerückt. Die Spitzmeilenhütte des SAC erreicht man in einer beinahe ebenen Wanderung, und die Zahl der gefahrlosen Sommer- und Winterwanderungen ist groß. Nur wenige Meter unterhalb des Maschgenkammes steht ein geräumiges Berghaus, wo für Nahrung und Getränk gesorgt wird. Das ganze Gebiet enthält auch sonst viele Unterkunftsmöglichkeiten. Da es sehr ausgedehnt ist, besteht keineswegs die Gefahr, sich in einer großen Menschenherde bewegen zu müssen.

Noch ein Wort zu den Lawinen. Die Abfahrt vom Maschgenkamm nach dem Kreuz und dem Tannenboden gilt als lawinensicher, und die Hänge sind nicht sehr steil. Bei großen, weiten Bergtouren wird man natürlich die nötige Vorsicht walten lassen; im großen und ganzen ist aber das Gebiet nur selten von Lawinen bedroht.

Möge die Sesselbahn recht viele arbeitsmüde Menschen an die Sonne befördern, damit sie sich dort neue Kräfte für den Alltag holen. -G.-